

Schub für Gründerklima in Region

SOMMERSCHULE Angehende Jungunternehmer tauschen Erfahrungen aus



Diskutierten ihre Gründungsideen: Seminarteilnehmer und Referenten der dritten Sommerschule für Unternehmensgründung auf Schloss Etelsen bei Bremen.

BILD: SCHÜRMEYER

Fachreferenten geben auf Schloss Etelsen Hilfestellung. Prominente Unternehmer berichten über ihre Erfahrungen.

VON JÖRG SCHÜRMEYER

ETELSEN/OLDENBURG - Ferienfreizeiten für übergewichtige Jugendliche – Christoph Rinnebach ist optimistisch, dass er mit dieser Idee eine Marktlücke entdeckt hat. Nachdem der 28-jährige angehende Diplom-Pädagoge der Universität Oldenburg mehrere Jahre das Konzept einer Mischung aus Gewichtsabnahme verbunden mit pädagogischer und psychologischer

Hilfestellung weiter entwickelt hat, hat er kürzlich sein eigenes Unternehmen gegründet. „Jetzt geht es mir darum, mich mit Gleichgesinnten über diese Gründungsidee auszutauschen und Anregungen für die weitere Entwicklung zu bekommen“, sagt Rinnebach.

So geht es den meisten der 17 Teilnehmer aus dem Nordwesten an der dritten Sommerschule für Unternehmensgründung auf Schloss Etelsen bei Bremen, die am Donnerstag begann und am Sonnabend endet. „Wir wollen die Gründung von Unternehmen unterstützen und ein Zeichen für das Gründungsklima im Nordwesten setzen“, sagt Christian Horneber vom Lehrstuhl für Unternehmensgründung („Entrepreneurship“) der Universität Oldenburg um Prof. Dr. Alexander Nicolai. Gemeinsam mit der Wirtschaftlichen Vereinigung Oldenburg „Der Kleine Kreis“ hat der Lehrstuhl die dritte Auflage der Seminarreihe organisiert.

Die Mischung der Seminarteilnehmer ist bewusst vielfältig gewählt. Einige haben schon in den vergangenen Monaten ein eigenes Unternehmen gegründet, andere stehen kurz davor. Etwa die Hälfte der Teilnehmer ist mit ihren Gründungsideen eher technologieorientiert, die andere Hälfte eher serviceorientiert.

So wie Melanie Philip und Katja Rakers. Die beiden 26-Jährigen, die in Vechna Gerontologie studiert haben, haben am 1. Juni eine Erstanlauf- und Beratungsstelle für Senioren und Angehörige gegründet. „Unser Bestreben ist, dass die Senioren so lange wie möglich zu Hause wohnen bleiben können“, umschreibt Philip die Geschäftsidee. Dafür wolle man umfassende Hilfestellung anbieten. Eine Erweiterung des Projekts sei schon geplant, allerdings seien noch einige Punkte offen, etwa welche rechtliche Form die richtige und was bei Versicherungsfragen zu beachten ist.

Hier will die Sommerschule ebenfalls unter die Arme greifen. Denn neben dem Austausch der Gründer untereinander geben Fachreferenten wie Thomas Haaker von der Landessparkasse zu Oldenburg (LzO) zum Thema Fremdkapitalfinanzierung Anregungen oder berichten prominenten Unternehmer wie der ehemalige Präsident von Philip Morris, Paul W. Hendry, über ihre Erfahrungen.

„Gerade die Region Nordwest ist beim Thema Gründung gut aufgestellt“, findet Dirk Heitkötter, von der Wirtschaftlichen Vereinigung Oldenburg „Der kleine Kreis“. Die Sommerschule runde das umfassende Angebot von Institutionen, die Hilfestellung bieten, ab.



Fenster schließen